

**Satz** Sei  $0 \leq k < n \in \mathbb{N}$ . Dann gilt  $\pi_k(S^n) = 0$ . Die Gruppe  $\pi_n(S^n) \cong \mathbb{Z}$  wird von der Homotopieklasse  $[\text{id}_{S^n}]$  erzeugt. (Siehe auch Übungsblatt 7)

**Definition/Lemma** Jede stetige Abbildung  $\varphi: (X, x_0) \rightarrow (Y, y_0)$  induziert eine Abbildung

$$\varphi_*: \pi_n(X, x_0) \rightarrow \pi_n(Y, y_0), \quad [f] \mapsto \varphi_*([f]) := [\varphi \circ f].$$

Für  $n \geq 1$  ist  $\varphi_*$  ein Gruppenhomomorphismus.

**Satz** Sei  $F \xrightarrow{\iota} E \xrightarrow{\pi} B$  ein Faserbündel, dessen Totalraum  $E$ , Faser  $F$  und Grundraum  $B$  Mannigfaltigkeiten sind, und  $x_0 \in F \subset E$ ,  $y_0 = \pi(x_0) \in B$  feste Punkte darin. Dann gibt es eine exakte Sequenz

$$\begin{aligned} \dots &\xrightarrow{\pi_*} \pi_{n+1}(B, y_0) \longrightarrow \pi_n(F, x_0) \xrightarrow{\iota_*} \pi_n(E, x_0) \xrightarrow{\pi_*} \pi_n(B, y_0) \longrightarrow \pi_{n-1}(F, x_0) \xrightarrow{\iota_*} \dots \\ \dots &\xrightarrow{\pi_*} \pi_1(B, y_0) \longrightarrow \pi_0(F, x_0) \xrightarrow{\iota_*} \pi_0(E, x_0) \xrightarrow{\pi_*} \pi_0(B, y_0) \end{aligned}$$

die sog. *lange exakte Homotopiesequenz*.

Das bedeutet, das Bild jeder Abbildung ist der Kern der darauf folgenden Abbildung (also das Urbild der Homotopieklasse der konstanten Abbildung). Überall wo Gruppenstrukturen definiert sind (also auf allen  $\pi_n$  mit  $n \geq 1$ ), sind die Abbildungen Gruppenhomomorphismen.

**Aufgabe 1** ( $\mathbb{R}P^\infty$  als klassifizierender Raum)

Die Inklusion  $S^n \subset S^{n+1}$  einer  $n$ -Sphäre als „Äquator“ der  $(n+1)$ -Sphäre induziert eine Inklusion der projektiven Räume  $\mathbb{R}P^n = S^n / \{-1, 1\} \subset S^{n+1} / \{-1, 1\} = \mathbb{R}P^{n+1}$ .

Wir definieren nun

$$S^\infty := \lim_{\rightarrow} S^n := \bigcup_{n \in \mathbb{N}} S^n \qquad \mathbb{R}P^\infty := \lim_{\rightarrow} \mathbb{R}P^n := \bigcup_{n \in \mathbb{N}} \mathbb{R}P^n$$

a) Zeigen Sie:  $S^\infty \cong \left\{ (x_1, x_2, \dots, x_k, 0, 0, \dots) \in \mathbb{R}^\infty \mid k \in \mathbb{N}, \sum_{i=1}^k x_i^2 = 1 \right\}$

und  $\mathbb{R}P^\infty \cong S^\infty / \{-1, 1\}$

b) Zeigen Sie, dass die Abbildungen

$$\begin{aligned} f_0 &:= \text{id}_{S^\infty}, & f_1 &: S^\infty \rightarrow S^\infty, & f_2 &: S^\infty \rightarrow S^\infty \\ & & (x_1, x_2, \dots) &\mapsto (0, x_1, x_2, \dots) & x &\mapsto (1, 0, 0, \dots) \end{aligned}$$

homotop sind, indem Sie eine Homotopie von  $f_0$  nach  $f_1$  und eine von  $f_1$  nach  $f_2$  konstruieren. Daraus folgt, dass  $S^\infty$  kontrahierbar ist und nur triviale Homotopiegruppen hat.

c) Zeigen Sie mit der langen exakten Homotopiesequenz des Faserbündels

$$\mathbb{Z}_2 \cong \{-1, 1\} \rightarrow S^\infty \rightarrow \mathbb{R}P^\infty,$$

dass  $\pi_1(\mathbb{R}P^\infty) \cong \mathbb{Z}_2$  gilt und alle anderen Homotopiegruppen von  $\mathbb{R}P^\infty$  trivial sind.

Alles zusammen bedeutet, dass  $\mathbb{R}P^\infty = B\mathbb{Z}_2$  der klassifizierende Raum von  $\mathbb{Z}_2$  ist.

**Aufgabe 2** (*Höhere Homotopiegruppen von Sphären*)

- Zeigen Sie, dass  $\pi_1(S^1) = \mathbb{Z}$  und  $\pi_n(S^1) = 0$  für  $n \geq 2$  gilt, indem Sie die lange exakte Sequenz der Überlagerung  $\mathbb{Z} \rightarrow \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}/\mathbb{Z} \cong S^1$  nutzen.
- Nutzen Sie die Existenz der Hopf-Faserung  $S^1 \rightarrow S^3 \rightarrow S^2$ , um zu zeigen, dass  $\pi_n(S^2) \cong \pi_n(S^3)$  für  $n \geq 3$  gilt.
- Zeigen Sie, dass die Homotopieklasse  $[\pi]$  der Projektion  $\pi: S^3 \rightarrow S^2$  der Hopf-Faserung die Gruppe  $\pi_3(S^2) \cong \mathbb{Z}$  erzeugt.

**Aufgabe 3** (*Stabilität der Homotopiegruppen von  $O(n)$* )

- Benutzen Sie die lange exakte Homotopiesequenz des Prinzipalbündels  $O(n) \rightarrow O(n+1) \rightarrow S^n$  um zu zeigen, dass  $\pi_k(O(n)) \cong \pi_k(O(n+1))$  isomorph sind, falls  $n > k+1$  gilt.
- Zeigen Sie, dass der von der Inklusion  $\iota: O(n) \rightarrow O(\infty) := \bigcup_{n \in \mathbb{N}} O(n)$  induzierte Homomorphismus  $\iota_*: \pi_k(O(n)) \rightarrow \pi_k(O(\infty))$  ein Isomorphismus ist, falls  $n > k+1$  gilt.

In diesem Sinne gilt also  $\pi_k(O(\infty)) = \lim_{n \rightarrow \infty} \pi_k(O(n))$ .